

In meinem Verlage wird demnächst erscheinen:

Ⓜ

Johannes Dose

Der Mutterlohn

==== Zweite vollständig umgearbeitete Auflage ====

ca. 28 Bogen gr. 8°.

Preis broschiert M. 4.— ord., M. 3.— netto, M. 2.65 bar } und 11/10
in Originalband gebunden M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.35 bar }

Bei Vorausbestellung bis 1. Februar 1908 40% u. 11/10

Es gereicht mir zur besonderen Freude, Ihnen diesen hervorragenden Roman, das Lebensbild Johs. Doses, in einer neuen, geschmackvollen Ausstattung und trotz größeren Umfanges zu einem außerordentlich billigen Preise anbieten zu können.

Der „Mutterlohn“-Prozeß wegen Beleidigung ist noch in aller Erinnerung, und unendlich viele, welche den Roman infolge des landgerichtlichen Urteils nicht mehr erwerben konnten, werden mit großer Freude diese neue Auflage begrüßen.

Hans Berthel schreibt in den „Altonaer Nachrichten“:

Ganz leise kam die Nacht und legte weiche Schatten und Schleier um all' die scharfen Kanten, das Unerbittliche des Lebens. Ich saß allein an meinem Schreibtisch, und die Arbeitslampe mit ihrem gedämpften Lichte schaute mild leuchtend unter ihrem grünverhangenen Schirm hervor. Langsam wandte ich in dem Buche vor mir die letzte Seite, ganz langsam, als wolle ich mir den Genuß verlängern, ihn auskosten bis zum Letzten,

Höchsten. — „Ende“ stand da groß und deutlich, aber ich klappte das Buch nicht zu, denn dies Buch war nicht zu Ende, der Faden spann sich weiter aus, es war ein Buch des Lebens: ein Buch, das der Mensch sich vorhält wie einen Spiegel und mit leiser Scham und freudigem Stolze bekennt: „So bist du auch. Ähnlich bist du gestraucht auf deinem Wege trotz aller guten Vorsätze; jene freie, schöne Tat aber hättest du auch vollbracht.“